

Planungsbereich Nr.	12		Stadtgebiete	Thon, Kleinreuth h. d. Veste, Großreuth h. d. Veste					
Statistische Distrikte	725, 726, 740, 742, 743, 744, 745, 800, 830								
Sozialregion	3								
Grenzen	Der Planungsbereich wird im Norden durch die Bamberger-/Marienbergstraße und den Volkspark Marienberg begrenzt, im Westen mit der Sportanlage TB Johannis 88 entlang der Lerchen-/und Claire-Goll-Straße bis zum Sportgelände des TSV Johannis 83. Im Süden: entlang des Zeisigwegs, der Erlanger Straße sowie des Nordrings, im Osten entlang der Senefelderstraße bis zur Ecke Kilianstraße.								
Bebauungsstruktur									
Westteil: Bebauung überwiegend errichtet nach 1948, einzelne Reste dörflicher Strukturen im Bereich des ehem. Ortskerns Thon. Wohnbauflächenpotentiale, teilweise mehrgeschossige Mehrfamilienhausbebauung mit hohen Anteilen Einfamilienhausbebauung (Großreuth)									
Ostteil: Bebauung überwiegend errichtet nach 1948 einzelne Reste dörflicher Strukturen im Bereich des ehem. Ortskerns Kleinreuth h. d. V. aufgelockerte, ein-/ zweigeschossige überwiegend Einfamilienhausbebauung mit geringen Siedlungsrecourcen.									
Nutzungsstruktur									
Überwiegend Wohnnutzung mit Versorgungsschwerpunkten (E-Zentrum Brettergartenstraße) im Bereich der ehemaligen Ortskerne.									
Wohnbauflächenpotentiale / geplante Wohnbauflächen (FNP) in größerem Umfang.									
Gewerbe südlich/südöstlich von Wetzendorf. Ausbildungszentrum der Bayer. Bauindustrie und Berufsförderungswerk. Übergangsbereich zu landwirtschaftlich strukturiertem Gebiet (Knoblauchland).									
Sozialstrukturelle Daten									
Bevölkerung (Stadt)			in %	Bevölkerung (Pb)			in %	m	w
insgesamt	526.919			12.310				5.969	6.341
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	296.155	56,2		9.074	73,7			4.373	4.701
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	230.764	43,8		3.236	26,3			1.596	1.640
0 – 18 Jahre	79.365	15,1		1.969	16,0			1.036	933
6 – 21 Jahre	67.347	12,8		1.639	13,3			882	757
Zielgruppen im Planungsbereich									
	6 – 14 Jahre			14 – 18 Jahre			18 – 21 Jahre		
	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	459	240	219	325	173	152	269	145	124
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	349	190	159	143	89	54	94	45	49
Summe	808	430	378	468	262	206	363	190	173
Hinweis: Wohnberechtigte mit Erst- und Zweitwohnsitz gemeldet									

Bevölkerungsdichte und Wohnfläche				Haushalte							
Bevölkerung pro ha		Wohnfläche pro Einwohner/in (in m ²)		insgesamt		dar. m. Kindern		Alleinerz.		Alleinerz. in %	
Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb
28,2	30,7	40,7	49,9	282.496	6.061	48.950	1.266	11.752	178	24,0	14,1

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit			
	Bevölkerung von 15 – 65 Jahre	Anzahl SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte in %
Stadt	354.936	200.419	56,5
Planungsbereich	7.947	4.565	57,4

	Arbeitslose gesamt	Arbeitslose in %	SGB II + SGB III unter 25 Jahre (in Bezug auf 15-25 Jährige/Gesamt)		nach Geschlecht	
			Insg.	In %	m	w
Stadt	19.027	5,4	1.699	2,9	970	729
Planungsbereich	186	2,3	14	1,2	*	*

Hinweis: Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
*keine Zuordnung möglich

Junge Menschen in Jugendhilfemaßnahmen

Dargestellt wird die Anzahl der von Jugendhilfemaßnahmen betroffenen jungen Menschen und nicht die absolute Anzahl der Hilfeleistungen.
LD = Leistungsdichte
Die Leistungsdichte ergibt sich durch die Zahl der Inanspruchnehmenden im Verhältnis zur Bevölkerung,
im Alter von 0 bis unter 18 Jahren (§ 8a Schutzauftrag und Inobhutnahme),
im Alter von 0 bis unter 21 Jahren (Hilfe zur Erziehung),
im Alter von 14 bis unter 21 Jahren (Jugendgerichtshilfe)
(Hilfempfänger/-innen pro 1.000 Jugendeinwohner/innen; Fallzahlen < 3 werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen)
Geschlechtsspezifische Auswertungen können von der Gesamtzahl aufgrund von Zuordnungsproblemen abweichen.

	Stadt		Planungsbereich			
	Anzahl	LD	insg.	m	w	LD
§ 8a Schutzauftrag	668	8,4	*	*	*	*
Inobhutnahme	332	4,2	0	0	0	0
Hilfen zur Erziehung / Eingl.	3.432	36,0	31	23	8	13,3

Jugendgerichtshilfe	1.104	32,9	12	*	*	14,4
---------------------	-------	------	----	---	---	------

Soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Kindertageseinrichtungen:

- Kinderkrippe, Rollnerstr. 184, privat
- Kinderkrippe, Wilhelmshavener Str. 27, Novum Sozial gGmbH
- Kinderkrippe, Eltersdorfer Str. 15, Novum Sozial gGmbH
- Kinderkrippe Lerchenstraße, Lerchenstr. 61, Stadt Nürnberg
- Kindergarten, Kleinreuther Weg 97, Diakonieverein St. Andreas
- Kindergarten, Cuxhavener Str. 58, Ev. Diakonieverein St. Andreas
- Kindergarten, Borkumer Str. 14, Ev. Diakonieverein St. Andreas
- Kindergarten, Meisenbachstr. 11, Ev. Kirche / Diakonie
- Kindergarten, Lerchenstr. 61, Stadt Nürnberg
- Kinderhort, Obermaierstr. 16, Beate Beben (privat)
- Kinderhort, Am Thoner Espan 10, Stadt Nürnberg

Schulen, auch mit Angeboten der Ganztagesbetreuung:

- Grundschule, Am Thoner Espan, Am Thoner Espan 10 (mit Mittagsbetreuung)
- Realschule, Adolf-Reichwein-Schule, Schleifweg 39 (mit Ganztagsangebot)

Jugendsozialarbeit an Schulen / Standorte:

Öffentliche Grün- und Spielflächen:

- **Pretzfelder Str./Zeisigweg;** Forchheimer Str./Ringbahn; Kleinkinderspielplatz
- **Bamberger Str.;** Schnepfenreuther Hauptstr.; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Am Thoner Espan/Cuxhavener Str.;** Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche

Kinder- und jugendrelevante Informationen:

Einrichtungen / Infrastruktur

Information / Beratung

- Allgemeiner Sozialdienst, Region 3, Rollnerstr. 111a; Stadt Nürnberg
- Ökumenische Gemeindezentren Thon, Gemeinden St. Clemens und St. Andreas

Kultur / Bildung

- Musikschule Nürnberg, Grundschule Am Thoner Espan, Am Thoner Espan 10

Sport- und sonstige Vereine (mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene)

- Der Turnerbund St. Johannis 1888 Nürnberg e.V., Schnepfenreuther Hauptstr. 19; Boule, Faustball, Fußball, Ski, Tennis, Tischtennis, Turnen und Gymnastik, Volleyball
- FC Bayern Kickers Nürnberg, Neusorgstr. 23
- Förderverein der Grundschule Thoner Espan

Jugendverbände und weitere Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (mit Angebotsformen)

- Kinder- und Jugendarbeit Kirchengemeinde St. Andreas Nürnberg: Kinder-Kreativ-Nachmittag, Mädchengruppe, Kinderchor, Flötengruppen für Kinder, Kinderfreizeit, Kinderbibeltage, Eltern-Kind-Gruppen
- CyberCafe42, Cuxhavener Str. 60; Kirchengemeinden St. Clemens und St. Andreas
- Ökumenische Kinder- und Jugendarbeit St. Clemens – St. Andreas
- Nürnberger Akkordeonorchester, Schule Thoner Espan; Jugendkonzerte
- Kath. Gemeinde St. Clemens, Cuxhavener Str. 60; Kinder- und Jugendgruppen
- Kath. Gemeinde St. Thomas, Am Knappsteig 49; Kinder- und Jugendgruppen

Informelle Treffpunkte

- Normaparkplatz
- Mc Donalds am Nordring
- Burger King, Erlanger Straße

Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit: (min ½ Personalstelle / 19,25 WAS, von Stadt gefördert)

Keine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vorhanden.

Relevante Einschätzungen zur Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

Im Planungsbereich leben überwiegend Mittelschichtsfamilien. Entsprechend homogen ist die Sozialstruktur der Bevölkerung. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund ist im gesamtstädtischen Vergleich gering.

Es gibt sowohl dörfliche, gewachsene Strukturen in Groß- und Kleinreuth hinter der Veste, und Mischbebauung aus Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie ein ausgewiesenes Gewerbegebiet in Thon. In Thon entstehen auch in großer Geschwindigkeit neue Quartiere, die den Ausbau der sozialen Infrastruktur notwendig machen.

Der Spielhof der Grundschule Thoner Espan ist durch Hort und verlängerte Mittagsbetreuung bis 17:00 Uhr nur noch teilweise öffentlich nutzbar. Es besteht allerdings Anschluss an Grün- und Freiflächen am Übergang zum Knoblauchsland sowie im Osten zum Volkspark Marienberg.

Eine spürbare Verbesserung wird der im benachbarten Planungsbereich 11 gelegene Aktivspielplatz Zeisigweg bringen.

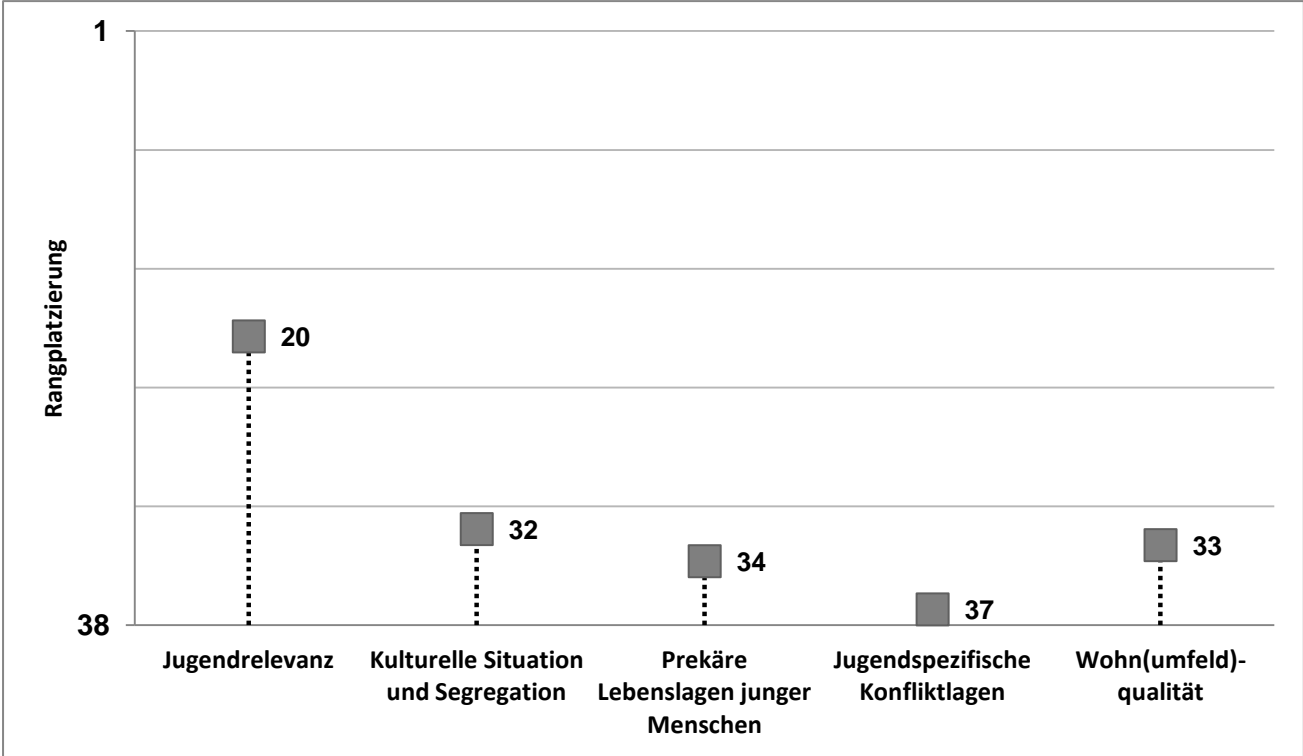
An der Schwelle zum Naherholungsgebiet Volkspark Marienberg und dem Knoblauchsland gelegen, sind Jugendliche mit dem ÖPNV gut versorgt, so dass sie Freizeitaktivitäten außerhalb des Planungsbereichs gut erreichen können. In den einzelnen Quartieren gibt es unterschiedliche Angebote für Kinder und Jugendliche.

Auf jeden Fall muss zum Erreichen aller weiterführenden Schulen der ÖPNV genutzt werden.

Bedarfsindikatoren

Indikator	Beschreibungsrelevante Daten	Wert	Rang	Bewertung
Jugendrelevanz	Anzahl 6-21-Jährige (Bestand)	1639 (13,3%)	20 (38)	Aktuell eher mittlere Jugendrelevanz mit über 1600 Einwohner/-innen im Alter zwischen 6-21 Jahren. Laut Prognose wird der Anteil der Jugendeinwohner/-innen jedoch in den nächsten Jahren ansteigen, nicht zuletzt bedingt durch umfassende Neubauaktivitäten. Der geplante Neubau einer 3-zügigen Grundschule in der Forchheimer Straße wird zudem zur steigenden Jugendrelevanz im Planungsbereich 12 (und angrenzend auch PB 11) beitragen.
	%-Veränderung 6-21-Jährige (Prognose 2026)	13,8% (1866)		
Kulturelle Situation & Segregation	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Gesamt)	26,3%	32 (37)	Im Planungsbereich leben unterdurchschnittlich wenig Menschen mit Migrationshintergrund, die ihrerseits gut integriert zu sein scheinen.
	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (6-21 Jahre)	35,8%		
	Anteil arbeitsloser Ausländer/-innen (SGB II+III)	4,8%		
Prekäre Lebenslagen junger Menschen	Anteil 6 - 21-Jähriger in Bedarfsgemeinschaften (nach SGB II)	4,5%	34 (37)	Im Planungsbereich leben überwiegend besser situierte Mittelschichtsfamilien. Entsprechend homogen ist die Sozialstruktur der Bevölkerung.
	Anteil Arbeitslose insgesamt (SGB II+III)	2,3%		
	Anteil Arbeitslose unter 25 Jahren SGB II und SGB III	1,2%		
Jugend-spezifische Konfliktlagen	Leistungsdichte 8a/Schutzauftrag	*	37 (37)	Entsprechend der homogenen Sozialstruktur sind auch die Interventionen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe unterdurchschnittlich ausgeprägt und verweisen somit auf keine besonderen Auffälligkeiten im Planungsbereich.
	Leistungsdichte Inobhutnahmen	0		
	Leistungsdichte Hilfen zur Erziehung	13,3		
	Leistungsdichte Jugendgerichtshilfe	14,4		
Wohn(umfeld)-qualität	Bevölkerungsdichte (Einwohner/-innen/ha)	30,7	33 (38)	Gute Wohn(umfeld)qualität durch überwiegend aufgelockerte Mischbebauung aus Ein- und Mehrfamilienhäusern. Zudem besteht an Anschluss an Grün- und Freiflächen am Übergang zum Knoblauchsland sowie im Osten zum Volkspark Marienberg.
	Wohnfläche pro Einwohner/-innen (m ²)	49,9		
	Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden mit mehr als 7 Wohnungen	30,7%		
	Anteil Wohngebäude mit Bauertigstellung vor 1948	7,9%		

Rangprofil: Planungsbereich 12



Bewertung der Infrastruktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind nur rudimentär vorhanden. Gelegentlich gibt es von den Kirchengemeinden Angebote offener Jugendveranstaltungen. Kontinuierliche, verbindliche Angebote finden nicht statt.

Das Jugendhaus St. Andreas der ejn wurde 2014 geschlossen. Eine Nachfolgeeinrichtung gibt es nicht. Für den Planungsbereich hat dies faktisch keine Auswirkungen, da die Nutzerinnen und Nutzer des Jugendhauses fast ausschließlich aus dem benachbarten Planungsbereich 3 kamen.

Durch den Ausbau der Stadtbahn in das Knoblauchland ist eine weitere Mobilität der Jugendlichen aus dem Planungsbereich zu erwarten, die noch verstärkt den Abzug von Jugendlichen aus dem Stadtteil befördert. Dennoch wird die Nachfrage an offenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit wachsen. Dafür sorgen nicht zuletzt die entstehenden Neubaugebiete in Thon West und am ehemaligen Mercedes-Gelände an der Wilhelmshavener Straße.

An der Schnittstelle zum Planungsbereich 11 ist der pädagogisch betreute Aktivspielplatz am Zeisigweg im Aufbau, der die Angebotssituation für Kinder verbessern wird.

Handlungsempfehlungen

1) Programme, Angebote und fachliche Weiterentwicklungen

2) Sozialraum-/Standortbezogene Infrastruktur und Angebotsentwicklung

- In Ergänzung zum entstehenden Aktivspielplatz Zeisigweg bedarf es eines Kinder- und Jugendhauses. Abhängig vom konkreten Ort kann dieses auch in angrenzende Planungsbereiche hineinwirken. Ein Standort an der Erlanger Straße ist bereits gesichert, ein anderer Standort an der Forchheimer Straße in Prüfung. Während der Standort an der Erlanger Straße den Vorteil einer Anbindung in das Knoblauchland hätte, könnten durch den Standort Forchheimer Straße mitten im boomenden Neubaugebiet auch die Stadtteile Wetzendorf und Schniegling angebunden werden.

3) Ressourcenausstattung, Kooperation und Vernetzung

- Der Planungsbereich hat keinen eigenen Stadtteilarbeitskreis oder ein Gremium der Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendarbeit. Deshalb sind Kontakte zu den Arbeitskreisen der benachbarten Planungsbereiche aufzubauen. Es sind der Arbeitskreis „Kinder und Jugendliche im Knoblauchland“ (Planungsbereich 24) und der Arbeitskreis „AKN“ in der Nordstadt (Planungsbereiche 3 und 4).